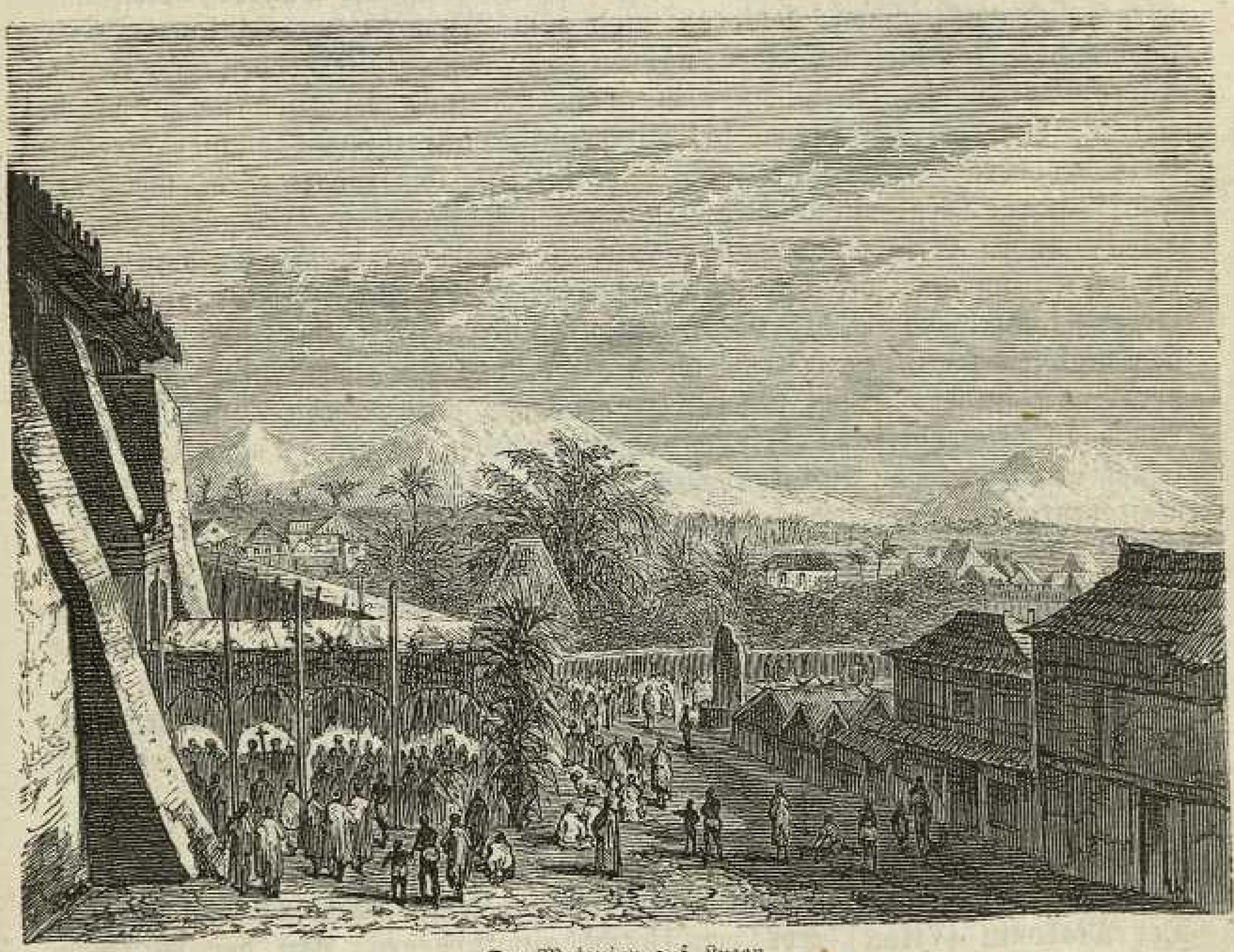
und diese an einem Ende zuspitzt oder schärft, erhält man Lanzen, Pfeile und Lanzetten zum Aderlassen. Eine andere nicht hohle Art dient zur Herstellung von sehr festen Häusern, während noch eine andere, ebenfalls nicht hohle Art zur Anfertigung von Zäunen um Pflanzungen verwendet wird. Um die Pflanze mit jedem Jahre ergiebiger zu machen, schneidet man die Schößlinge in einer Höhe von 3 m. ab, so daß die Rohre dann wie Orgelpfeifen dastehen, bedeckt mit Zweigen und Stacheln. Zu Anfang der Regenzeit schießen junge Triebe wie Spargel aus den Bambusgebüschen empor. Das Wachsthum schreitet so fabelhaft schnell vorwärts, daß sie nach einem Monat schon die Höhe von 16 bis 20 m. und



Der Mayayay auf Luzon.

eine solche Festigkeit erreicht haben, die sie zu nutzbarer Verwendung tüchtig macht.

Die Urwälder Luzons setzen den Reisenden durch ihre Baumriesen, ihre Blätter- und Blütenpracht in Erstaunen. Da wiegen Palmen auf schlanken Stämmen ihre graziösen Wipfel; dort erheben sich baumartige Farnkräuter zu ungewöhnlicher Höhe; da treiben Rotangs ihre seilartigen Stengel, und tausend Arten von Lianen verketten die verschiedenartigsten Gewächse zu einem undurchdringlichen Ganzen. Am meisten fällt uns die seltsame Gestalt des Pandanus auf durch seine Luftwurzeln, welche von

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00057658